www.cosmoradio.de

11.04.2018

Weiter scharfer Ton im Syrien-Konflikt

Russland hat die USA erneut davor gewarnt, auf den mutmaßlichen Einsatz von Giftgas in Syrien militärisch zu reagieren. Der russische Botschafter bei den Vereinten Nationen, Nebenzia, sagte, die USA würde die Verantwortung für ein solches illegales, militärisches Abenteuer tragen. US-Präsident Trump hat Spekulationen über einen baldigen Militärschlag der USA befeuert, weil er eine Reise nach Südamerika kurzfristig abgesagt hat. Die syrische Armee und ihre Verbündeten im Land wurden in Alarmbereitschaft versetzt. Im UN-Sicherheitsrat sind vergangene Nacht drei Resolutionen zur Untersuchung des möglichen Giftgas-Einsatzes in der syrischen Stadt Duma gescheitert.

EU-Verteilungskampf um hunderte Milliarden Euro

Mit über 60 Milliarden Euro pro Jahr fördert die EU die Entwicklung ihrer Regionen und Mitgliedstaaten. Durch den EU-Austritt Großbritanniens stehen deutliche Kürzungen an. Mit Blick auf "Demokratiesünder" wie Polen und Ungarn fordert Deutschland, die Auszahlungen künftig an rechtsstaatliche Prinzipien zu knüpfen - und will gleichzeitig Geld für eigene Regionen und Kommunen, die Flüchtlinge aufnehmen. Am Donnerstag läuten die EU-Mitgliedstaaten den großen Verteilungskampf ein.

Dobrindt: Islam soll in Deutschland nicht prägend werden

CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt hat in der Islam-Debatte den Ton weiter verschärft. Der Islam sei für Deutschland "kulturell nicht prägend und er soll es auch nicht werden", sagte Dobrindt den Zeitungen der Funke Mediengruppe (Mittwochsausgaben). Der Islam habe "keine kulturellen Wurzeln in Deutschland und mit der Scharia als Rechtsordnung nichts gemeinsam mit unserem christlich-jüdischen Erbe", sagte der CSU-Politiker. Dobrindt verteidigte zugleich die Einschränkung des Familiennachzugs für Flüchtlinge. Flüchtlinge sollten in ihre Heimat zurückkehren, "wenn dies möglich" sei, sagte er. Familienzusammenführungen könnten "auch in befriedeten Heimatregionen stattfinden - und nicht nur in Deutschland". Dobrindt lobte den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban, der erheblich dazu beigetragen habe, dass in der Flüchtlingskrise europäisches Recht an den Grenzen durchgesetzt worden sei. Es irritiere ihn, wie der Wahlsieg Orbans in Deutschland teilweise kommentiert werde. In jedem Land der Welt würde eine höhere Wahlbeteiligung als Erfolg der Demokratie gewertet und ein Stimmenzuwachs für die Regierungsparteien als Bestätigung des

politischen Kurses beschrieben. Zuletzt hatte Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) mit der Äußerung für Aufsehen gesorgt, der Islam gehöre nicht zu Deutschland.

Essener Tafel wieder für Ausländer offen

Essener Tafel verteilt wieder Berechtigungsscheine an Ausländer Über 3 Monate kein ausländischer Neukunde Verhältnis sei nun wieder ausgeglichen.Ab Mittwoch (11.04.2018) werden bei der Essener Tafel wieder Ausländer aufgenommen. Keine andere Tafel in Deutschland stand in den vergangenen Monaten so im Fokus der Öffentlichkeit wie die in Essen. Denn Anfang des Jahres hieß es dort: Keine Ausländer als Neukunden. Zu hoch sei der Ausländeranteil – von 75 Prozent sprachen die Verantwortlichen der Tafel. Dafür hagelte es bundesweit Kritik.Es sei von Anfang an klar gewesen, dass die Regelung nur zeitlich begrenzt sei, so Jörg Sartor, der Vorsitzende der Essener Tafel. Das Ziel sei erreicht, so Sartor. Also 50 Prozent Deutsche und 50 Prozent Ausländer. Nun würde erst einmal wieder jeder aufgenommen, der die Kriterien erfülle, also Hartz 4 beziehe.

Landkreistag für konsequente Abschiebungen

Der Deutsche Landkreistag fordert eine härtere Gangart bei der Abschiebung von Flüchtlingen ohne Bleiberecht. Integration erfordere auf der anderen Seite einen konsequenten Umgang mit denjenigen Menschen, die kein Bleiberecht besitzen, sagte der Präsident des kommunalen Spitzenverbands, Reinhard Sager (CDU), am Dienstag auf der Mitgliederversammlung in Wiesbaden. "Die Rückführung ausreisepflichtiger Personen ist auch Voraussetzung für die Akzeptanz von humanitärer Aufnahme und die Bereitschaft, Schutzsuchende hierzulande willkommen zu heißen und zu integrieren", unterstrich der in Wiesbaden wiedergewählte Präsident des Landkreistags. Die Aufgabe der Integration von Flüchtlingen werde den Landkreisen noch viel Engagement und Durchhaltevermögen abverlangen.

Refugee Radio in COSMO – täglich in Al-Saut Al-Arabi um 22:30 Uhr im Radio und um 18 Uhr im Livestream.

Frequenzen: NRW: 103,3 MHz (WDR) | Bremen: 96,7 MHz (Radio Bremen) |

Bremerhaven auf 92,1 MHz (Radio Bremen) | Berlin und Brandenburg auf 96,3 MHz (rbb)